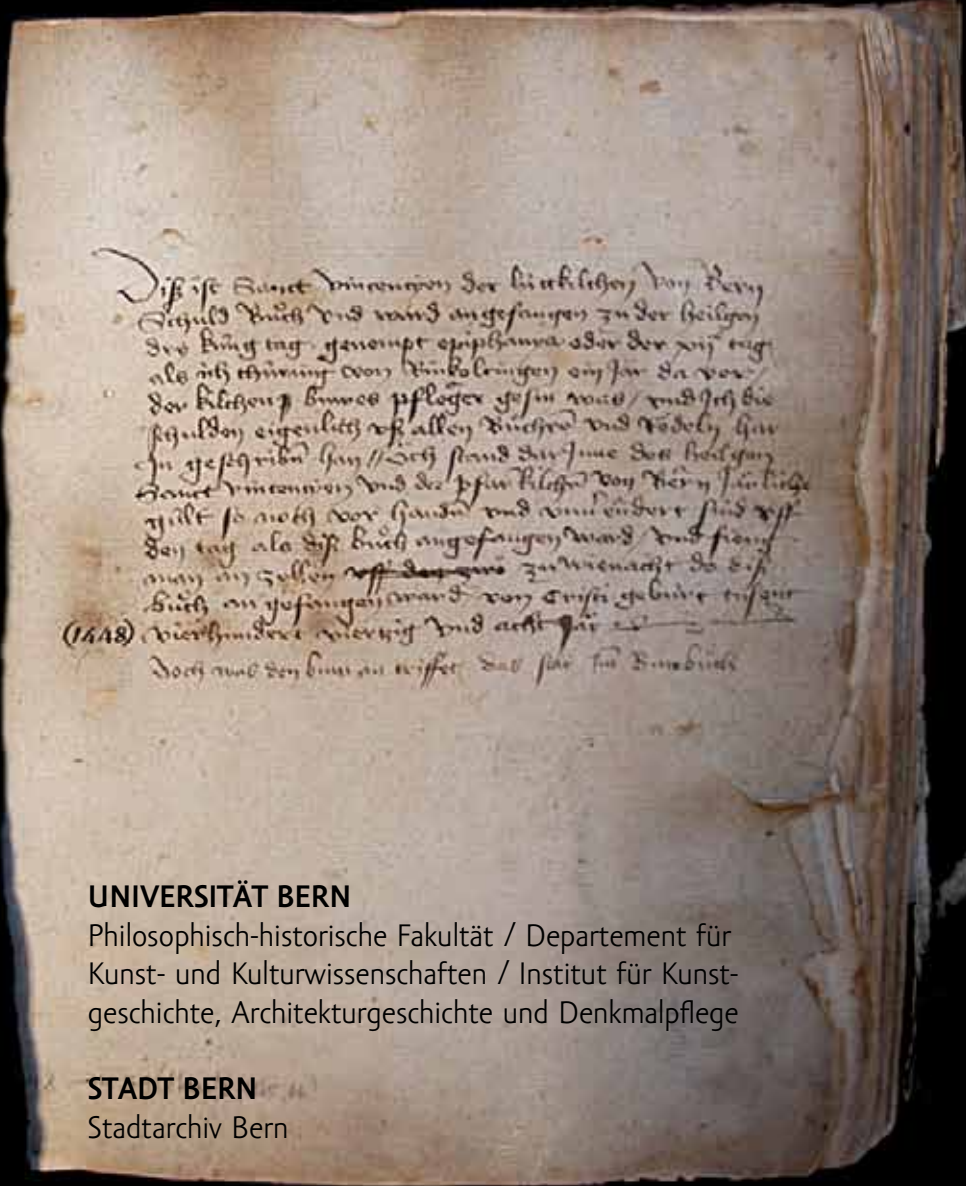


Die sonntag in der Fasten

Invenit me
Seda semper
Oculi mei
Luce istum morat
ma due
Dne ne longe kalumit
Reproxi offecim
Die sonntag in der Fasten
ofecim and offecim
Quasi am de
inferentia diu
Quibitae deo
Gaurae duo
Veni pendent
candi duo
Dne duo ppendit tag



Eigenheim
STADTARCHIV
11. 11. 11



Dies ist Sanct Vincenzon der heilichen von Bern
Schuld Buch und ward angefangen zu der heiligen
des King tag genempt epiphania oder der xij tag
als ich thuring von Vincolingen om jar da vor
der heiligen buches pfleger gesin was und ich die
schulden eigenlich xij allen Buchen und Redely hat
in geschriben hat // Ich stand die juue des heiligen
Sanct Vincenzon und der pfer heiligen von Bern die liche
gilt so noch vor hande und vnd endere sind xij
den tag als die buch angefangen ward und pfer
man in sollen xij den tag zu vrenacht de die
Buch an geschriben ward von Crist geburt in jar
(1448) vierhundert vierzig und acht jar
doch was den buch an wiffet das jar im Buchen

UNIVERSITÄT BERN

Philosophisch-historische Fakultät / Departement für
Kunst- und Kulturwissenschaften / Institut für Kunst-
geschichte, Architekturgeschichte und Denkmalpflege

STADT BERN

Stadtarchiv Bern

Veranstaltet von Richard Nemeč (IKG) und Roland Gerber (SAB)

Gefördert von:
MVUB
Stadtarchiv Bern
Ellen J. Beer-Stiftung



DARUMB SOL MAN SIN ERBEN JAGEN!

Krisenwirtschaft an der Schwelle vom Späten Mittelalter zur Frühen
Neuzeit – Das St. Vinzenzen-Schuldbuch in Bern von 1448

Tagung Bern 26.–27. 11. 2015

DARUMB SOL MAN SIN ERBEN JAGEN!

Krisenwirtschaft an der Schwelle vom Späten Mittelalter zur Frühen Neuzeit
Das St. Vinzenzen-Schuldbuch in Bern von 1448

Tagung Bern 26.–27. 11. 2015

PROGRAMM

DONNERSTAG 26. 11. 2015

13:30–14:00 Besichtigung des St. Vinzenzen-Schuldbuches im Stadtarchiv Bern (eingeladene Gäste)

15:00–16:00 Führung im Münster (eingeladene Gäste)

17:15–18:45 Abendvortrag (BMZ; UNI Bern, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Hörsaal 220):

Prof. Dr. Carel Marc Schurr (Straßburg): *Die grossen Kirchenbauten der Städte im Südwesten des Heiligen Römischen Reiches. Meisterwerke der Gotik im Spannungsfeld von städtischer Repräsentation und kirchlicher Macht* (BMZ-Vorlesung, öffentliche Veranstaltung)

FREITAG 27. 11. 2015

Universität Bern / UniS Schanzeneckstrasse 1; A 301, öffentliche Veranstaltung

08:45 Beginn

08:55 Begrüssung: Dr. Matthias Hirt, Koordination Nachwuchsförderung, Vizerektorat Forschung, Uni Bern

09:00 Einführung der Veranstalter: Richard Nemeč / Roland Gerber

09:30–11:50 SEKTION GESCHICHTE

Moderation Bernd Nicolai; **Respondent:** Dr. Gerald Schwedler

Isabelle Schürch (Konstanz): *Schulden sammeln und Ordnung schaffen*

Vinzenz Bartlome (Bern): *Die Pfleger des Sankt Vinzenzen-Baus zu Bern*

Roland Gerber (Bern): *Städtische Schuldenwirtschaft um das Seelenheil*

12:00–13:20 Mittagessen

13:30–15:10 SEKTION KUNST- UND LITERATURWISSENSCHAFT

Moderation Prof. Dr. Zoe Opacic, FSA;

Respondent: Prof. Dr. Assaf Pinkus

Jan Hon (München): *Thürings von Ringoltingen, Melusine: historische Herkunftslegitimation und Fiktionalität*

Ulrich Söding (München): *Wandernde Bildwerke und wandernde Bildhauer. Die Berner Skulptur im späten Mittelalter*



15:20–15:50 Kaffeepause

16:00–17:40 SEKTION ARCHITEKTURGESCHICHTE, ORGANISATION DES BAUBETRIEBS

Moderation Prof. Dr. Norbert Nussbaum;
Respondent: Prof. Dr. Christofer Herrmann

Richard Nemeč (Bern): *Zur Organisationspraxis der kommunalen Architekturprojekte an der Schwelle zur Neuzeit*

Stefan Bürger (Würzburg): *Die Finanzierungspraxen der sächsischen Kirchenbauprojekte um 1500*

18:00 Diskussion und Conclusio der Tagung: Prof. Dr. Wolfgang Augustyn (ZI, München)

19:00 Ende der Veranstaltung

19:30 Abendessen für eingeladene Gäste

Moderatoren, Respondenten, Diskutanten und Referenten:

Prof. Dr. Wolfgang Augustyn (ZI München)

MA. Vinzenz Bartlome (STA)

Prof. Dr. Stefan Bürger (IFK Würzburg)

Dr. Roland Gerber (SAB)

Prof. Dr. Christofer Herrmann (Danzig)

Dr. Jan Hon (LMU München)

PhDr. Dr. Richard Nemeč (IKG Bern)

Prof. Dr. Bernd Nicolai (IKG Bern)

Prof. Dr. Norbert Nussbaum (IFK Köln)

Dr. Zoe Opacic (FSA London)

Prof. Dr. Assaf Pinkus (Tel Aviv)

Dr. Isabelle Schürch (HI Zürich)

Prof. Dr. Carel Marc Schurr (IFK Strassburg)

Dr. Gerald Schwedler (HI Zürich)

Prof. Dr. Ulrich Söding (IfK München)

Das interdisziplinäre Projekt hat zum Ziel, ein im Stadtarchiv Bern aufbewahrtes Unikat des späten MAs – das St. Vinzenzen-Schuldbuch –, angelegt 1448 von Thüring von Ringoltingen, der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und neue Erkenntnisse der historischen, sprachwissenschaftlichen und kunst-historischen Forschung zu bündeln. Damit wird das SVSB in seiner gesamten Bandbreite angemessen gewürdigt. Seine Entstehung steht in Zusammenhang mit der Finanzierung des Berner Münsters, das seit seiner Grundsteinlegung im Jahre 1421 bis um 1517/1528 (Choreinwölbung / Berner Disputation) in mehrerlei Hinsicht zu einem der anspruchsvollsten Vorhaben seiner Epoche gehörte. Im Gebiet der heutigen Schweiz zählt das Berner Münster zu den bedeutendsten Architekturdenkmälern des 15. und 16. Jahrhunderts.

Bildnachweis: SAB_A_4_0_1, Foto RN; Dreikönigsfenster, Foto RN; Thürings von Ringoltingen Melusine, ca. 1473/74, ULB Darmstadt, Inc IV 94, 62v, 80r